

Proseminar: Interkulturelle Bildung: Bildung – Kultur – Macht

Inhalt:

Das Seminar führt in den Zusammenhang von Kultur, Bildung und symbolischer Macht ein. Dabei wird Kultur als ein System gemeinsamer Symbole bzw. symbolischer Formen verstanden, durch die Sinn und Bedeutung generiert sowie vermittelt werden. In kulturellen Aneignungsprozessen, in denen der Mensch aktiv und passiv zugleich ist, kann das eigene Leben zum Ausdruck gebracht und das Verhältnis zu sich selbst, seinem sozialen Umfeld sowie der Welt konstituiert werden. Im Anschluss an diesen Kultur- und Bildungsbegriff stellt sich die Frage, welche symbolischen Formen in interkulturellen Begegnungsprozessen in welchem Maße zugelassen werden bzw. werden sollen. Der Zusammenhang von Kultur, Bildung und Macht wird an dieser Stelle deutlich. Inwiefern beeinflusst symbolische Macht pädagogisches Denken und Handeln? Sind kulturelle Hervorbringungen Ursprünge und Medien von Macht? Wie erfolgt die Verteilung symbolischer Macht in interkulturellen Kontexten? Im Seminar stehen zunächst die drei Grundbegriffe im Vordergrund, deren Zusammenspiel im weiteren Verlauf mit Hilfe der genannten Fragen diskutiert und geprüft werden soll, wobei ein Rückgriff auf ausgewählte Theorien erfolgt (z.B. P. Bourdieu, P. Freire).

Lehrperson: Dipl.-Päd. Simone Imhof

Ort und Zeit: wöchentlich dienstags von 08:00-10:00 Uhr in Übungsraum 23
(Philosophische Fakultät II)

Beginn: 21.04.2009